

Tailing, Tailing

Eine geheimnisvolle Reise in Afrika



Thema

Erzählkunst, interaktiv und interkulturell / Mitmachspiele in afrikanischer »Griot«-Tradition mit Musik und Medien

Schultyp/Klasse(n)

Kindergarten, Hort, Grundschule/Hauptschule, Gymnasium bedingt (je nach Kooperationsform)

Partner Schule

etwa 300 Schulen und Kindergärten im Raum München/Bayern

Partner Künstler / Kulturort

Tormenta Jobarteh, der geborene Münchner (sein früherer Name: Werner Sturm) lebte lange Zeit in Gambia, wo er intensiv sein Instrument, die Kora, eine 21-saitige Harfenlaute studierte, und so zum Griot in seiner Wahlheimat ernannt wurde. / Afrikanische Musiker / Afrikanische Tage, AG Interaktiv, BUGA 2005, internationale Geschichtserzählfestivals

Partner freier Träger/Einrichtung (Moderation/Organisation)

Humorakel – Projekt, Ludwig Lambrecht

Zeit/Umfang

Ein Programm dauert eine Stunde, kann als Projekt zum Ganztagesseminar ausgebaut werden. Zum Beispiel: Gestaltung eines Musicals, einer Filmproduktion, Einbau Neuer Medien

Finanzierung

Je nach Organisationsform und Kooperation

Kurzbeschreibung

Tormenta Jobarteh führt die Kinder in das Reich der Geschichten, Mythen, Tänze und Gesänge afrikanischer »Griot«-Tradition. Kinder spielen, tanzen und musizieren. Mit Koramusik, Geschichten und Spielperkussion erleben sie, wie Grenzen verschwimmen. Aggressionen als psychisches Notsignal, als Zeichen von Angst, Unsicherheit und Enttäuschung werden umgesetzt in Rhythmus und Wir-Gefühl, Augenblick, Lachen, Liebe und Versöhnung. Mit Humor und Kreativität wird die »Wiege der Menschheit« lebendig.

Zielsetzung

Gesänge: Wir-Gefühl / Stimme entdecken / fremde Sprache / Öffnung / Atem / Musik in Worte, Kraft der Worte

Mythen: Vermittler zwischen den Welten / Magier / Sinnenreich / Götter, Märchen / Symbol / Sage / spirituelle Wahrnehmung / Schöpfung / Kreislauf des Lebens

Geschichten: Kennenlernen von Land und Stämmen, Gebräuchen und Regeln/Rollenverteilung / Dialog / Gebote der Ahnen / Versöhnung, Toleranz, Liebe, Achtung vor Mensch und Natur / Botschaft, Erkenntnis / heilsame Geschichten / Poesie / Werte

Tanz: Rituale / Jetztzeit / Lachen / Ekstase / Wir-Gefühl / Förderung des emotionalen / Gewalt – Umsetzung in Rhythmus / Kennenlernen des eigenen Körpers im Rhythmus

Zuständigkeiten

Die Künstler organisieren das Grundprogramm. Mit den beteiligten LehrerInnen kann dieses Programm bis zum Musical oder Afrika-Projekt ausgebaut werden.

Ergebnissicherung

Die Kinder produzieren eigene Geschichten, Spiele, Tänze, Musikinstrumente, Collagen, Bilderbücher, etc. / teilweise: Foto- und Filmdokumentation

Kooperationsmuster

Teile können in den Unterricht/Lehrplan eingebaut werden. Zum Beispiel: Friedensnobelpreis 2004 an Mama Miti-Wangari Maathai – Thema Ökologie

Material-/Medienbedarf

wird komplett mitgebracht / bei Großveranstaltungen nach Absprache

Erfahrungen und Bewertungen

Was haben die Kinder, Jugendlichen »gelernt«? Einen spannenden Einblick in afrikanisches Alltagsleben/ Alle Sinne werden angesprochen und aktuelle Ereignisse in Afrika werden eingebaut. Beispiel: Der Friedensnobelpreis für Wangari Maathai und das »Green-Belt«-Movement (Kenia) 2004 / Afrikanische Rhythmen und Geschichten werden spielerisch vermittelt/ Beiläufig wird der gewaltfreie Umgang angesprochen / Die Kinder lernen Delfine als Botschafter der Natur kennen, in Mythologie und Wissenschaft.

Aussagen, Zitate, Subjektives

Kinder: »Die Reise in Afrika war riesig und besonders cool waren die Instrumente.« / »Die Tänze und die Musik waren total fetzig.« / »Die Mama Miti ist eine tolle Frau.« / »Da ist was los, da tobt das Leben.« / »Schön war's, nur viel zu kurz.«

Organisatoren / Moderatoren: »Das sollte man ausbauen zu einem größeren Afrika Projekt oder einer Art Musical.« / »Die Vielfalt und Lebendigkeit ist beeindruckend.« / »Soviel zum Mitmachen und voller Humor.«

Künstler: »Eine besondere Atmosphäre entstand im Humorakel – Erlebniswald (Linden), der ein echter bayerischer »Green-Belt« (Organisation von Wangari Maathai) ist.«

Kontakt

Tormenta Jobarteh,
Jakob-Sturm-Weg 34, 80995 München
Tel./Fax 089.313 4542
Mobil: 0172.86 54 262
Mail: jobarteh-kunda@web.de,
www.jobarteh-kunda.de

Humorakel Projekt,
Ludwig Lambrecht, Tel./ Fax 089.95 36 17
www.humorakel.de

Weitere Informationen

Schwerpunkt 2005: »Mama Miti« – die Frau der Bäume (Friedensnobelpreis an Wangari Maathai) / Programm: »Delfin Geschichten – Botschafter einer Welt«

Verfasser

Tormenta Jobarteh, Ludwig Lambrecht

* * *